

*Johannes Rauch*  
 Bundesminister

Herrn  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Präsident des Nationalrates  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.130.566

Wien, 11.4.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche **parlamentarische Anfrage Nr. 9799/J der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA und weiterer Abgeordneter betreffend Situation der Alleinerziehenden vom 17.02.2022** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Um welche fünf geförderten Projekte handelt es sich im Detail?  
 Bitte um Auflistung der Namen, Zugriffsmöglichkeiten (Homepage, App, telefonische Beratung etc.), ihre detaillierten Ziele und Höhe der jeweiligen finanziellen Zuwendungen.*

Es handelt sich um folgende Großprojekte zur Unterstützung von Alleinerziehenden:

1. „**Schnelle Hilfen für Alleinerziehende**“ - **ÖPA** (Österreichische Plattform für alleinerziehende Mütter/Väter und ihre Kinder):  
 Kontakt: [www.alleinerziehende.org](http://www.alleinerziehende.org) , Tel.: +43 1 890 38 90, Email: [oepa@oepa.or.at](mailto:oepa@oepa.or.at)  
 Höhe der Förderung: EUR 990.000,-  
Ziele: Umsetzung eines österreichweiten, niederschweligen Angebots für Alleinerziehende und ihre Kinder zur Abfederung der durch COVID-19 hervorgerufenen

Belastungen; Unterstützung und Entlastung im Alltag (z.B. Kinderbetreuung, Hilfe im Haushalt), Aufbau einer online Vernetzungs- und Informationsdrehscheibe, Empowerment, Förderung des Austauschs).

2. **„Entlastende Dienste** für Alleinerziehende und ihre Kinder zur Abfederung der Corona-Mehrfachbelastungen“ - **ÖPA** (Österreichische Plattform für alleinerziehende Mütter/Väter und ihre Kinder):

Kontakt: [www.alleinerziehende.org](http://www.alleinerziehende.org) , Tel.: +43 1 890 38 90, Email: [oepea@oepea.or.at](mailto:oepea@oepea.or.at)

Höhe der Förderung: EUR 990.000,-

Ziele: Für Alleinerziehende mit geringerem Einkommen werden unbürokratisch Dienstleistungen wie Kinderbetreuung, Einkaufsdienste, Lernhilfen etc. angeboten -> Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung, Steigerung der Chancengleichheit für Kinder aus armutsgefährdeten Ein-Eltern-Familien; Anschluss zum schulischen, gesellschaftlichen und beruflichen Leben wird erleichtert und psychische Belastungen können abgefedert werden.

3. **„Hilfe für Alleinerzieher\*innen“** - **FEM.A** (Verein Feministische Alleinerzieherinnen):

Kontakt: [www.verein-fema.at](http://www.verein-fema.at) , FEM.A Telefon: +43 676 77 21 606 für Gespräche über Obsorge-, Kontaktrechts- oder Unterhaltsverfahren, Email: [office@verein-fema.at](mailto:office@verein-fema.at)

Höhe der Förderung: EUR 299.000,-

Ziele: Rasche niederschwellige Unterstützung von Alleinerziehenden bei Bewältigung des Alltags und von durch COVID-19 verschärften Belastungen; kostenlose rechtliche und psychosoziale Beratungs- und Interventionsgespräche, Unterstützung bei Gerichtsverfahren (Scheidung, Unterhalt etc.), Sichtbarmachen der Alleinerziehenden und ihrer Herausforderungen, Förderung von Vernetzung, Empowerment

4. **„Mitgehn** - Gemeinsam gegen Barrieren und Beschämung; Ein Freiwilligenprojekt von, für und mit Alleinerziehenden“ - **Die Armutskonferenz**:

Kontakt: [www.armutskonferenz.at](http://www.armutskonferenz.at) , Tel.: +43 1 402 69 44, Email: [office@armutskonferenz.at](mailto:office@armutskonferenz.at)

Höhe der Förderung: EUR 178.700,-

Ziele: Unterstützung von Alleinerziehenden mit geringem Einkommen durch Freiwillige als stille Begleiter:innen bei Ämtern, Behörden, in Gesundheitseinrichtungen usw.; Alleinerziehende sollen dabei unterstützt werden, besser zu ihren Ansprüchen zu kommen und Termine mit weniger Ängsten, Stress und psychosozialen Druck wahrzunehmen; Maßnahme gegen soziale Isolation.

**5. „Alleinerziehende stärken – Wohnen und Alltag“ - JUNO Zentrum für Getrennt- und Alleinerziehende:**

Kontakt: <https://www.alleinerziehen-juno.at/>, Tel.: +43-1-366-2934 E-Mail: [office@alleinerziehen-juno.at](mailto:office@alleinerziehen-juno.at)

Höhe der Förderung: EUR 340.000,-

Ziele: Bedarfsorientierte Unterstützung von Alleinerziehenden in Notsituationen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.

**Frage 2:**

- *War/ist Ihr Ministerium mit weiteren Ministerien zur Eindämmung von Armutsgefährdung in Kontakt?*
  - *Wenn ja, mit welchen?*
  - *Wie ist der aktuelle Stand dieser Zusammenarbeit?*

Mein Ressort ist in das Projekt „Familienrechtsreform“ des Bundesministeriums für Justiz eingebunden, wo insbesondere auch Fragen des leichteren Zugangs zu Unterhaltsvorschüssen behandelt werden, der für Alleinerziehende von besonderer Bedeutung ist. Mitarbeiter:innen meines Hauses sind dabei Mitglieder in diversen Arbeitsgruppen und werden darüber hinaus auch punktuell an der Schnittstelle Familienrecht/Sozialrecht kontaktiert. Mit dem Bundesministerium für Bildung und dem Bundesministerium für Frauen, Familie, Integration und Medien im Bundeskanzleramt ist mein Ressort in laufender Abstimmung zum Nationalen Aktionsplan Kindergarantie.

**Frage 3:**

- *Wie viele Budgetmittel wurden bisher Ihrerseits für Projekte, Konzepte, Studien, Umfragen etc. zur Eindämmung von Armutsgefährdung budgetiert?*

Als Zeitraum für die Beantwortung der Frage 3 wird der 1.1.2020 bis 17.2.2022 angenommen. Folgende Vorhaben im Zusammenhang mit der Eindämmung der Armutsgefährdung von Alleinerziehenden wurden – über die bereits erwähnten Projekte hinaus – durchgeführt:

		<b>Budget</b>
<b>Studie</b>	Studie „Armutsgefährdung und soziale Ausgrenzung von Ein-Eltern-Haushalten in Österreich“ durch das Forschungsinstitut Economics of Inequality der Wirtschaftsuniversität Wien	€ 16.632,00
<b>Umfrage</b>	„Unterhaltsbefragung“ durch die Bundesanstalt Statistik Österreich	€ 78.697,00

**Fragen 4 und 5:**

- *Welche Agenturen, Organisationen etc. beraten Ihr Ministerium in welchem Umfang bei der Planung und Umsetzung für Maßnahmen beziehungsweise Pläne zur Eindämmung von Armutsgefährdung?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben diesbezüglich Ihrerseits in den Jahren 2016 bis 2021? Bitte um Auflistung nach Jahren.*

Es gibt keine Dienstleistungsaufträge an Agenturen oder Organisationen, die mein Ressort im gegebenen Zusammenhang beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch



